

Münster, den 18. November 2011

## **Krebsregister NRW in vier von fünf Regierungsbezirken vollzählig**

Aktueller Report des Epidemiologischen Krebsregisters NRW erschienen

### **Das Epidemiologische Krebsregister NRW veröffentlicht heute in seinem dritten umfassenden Bericht aktuelle Daten zu bösartigen Neuerkrankungen und zur Krebssterblichkeit in Nordrhein-Westfalen für das Diagnosejahr 2009.**

Für das Diagnosejahr 2009 verzeichnet das EKR NRW für die Regierungsbezirke Münster, Detmold, Arnsberg und Düsseldorf für Frauen und Männer insgesamt nahezu 75.000 bösartige Neuerkrankungen. Hochgerechnet auf das gesamte Land Nordrhein-Westfalen kann etwa von 98.000 Neuerkrankungen ausgegangen werden. Fast jeder zweite Mensch in Nordrhein-Westfalen muss im Laufe seines Lebens mit einer Krebsdiagnose rechnen. Dieses Erkrankungsrisiko hängt dabei stark vom Alter und der jeweiligen Tumorart ab.

Das für eine Bevölkerung von nahezu 18 Millionen Bürgerinnen und Bürgern zuständige nordrhein-westfälische Krebsregister hat bereits in vier von fünf Regierungsbezirken Vollzähligkeit erreicht. „Angesichts der relativ kurzen Dauer seines Bestehens seit dem 1. Juli 2005 hat das Krebsregister damit eine enorme Leistung vollbracht“, so der Geschäftsführer des Krebsregisters Dr. Oliver Heidinger. Am 8. Juni 2011 ging die 2-millionste Meldung zu einer Tumorerkrankung im Krebsregister ein. Das Meldesystem sowie die effiziente und sorgfältige Bearbeitung der elektronisch übersandten und mehrfach verschlüsselten Meldungen führen zu einer raschen Verfügbarkeit der Daten für die Auswertung, die internationalen Ansprüchen mehr als genügt. Damit können auch die zunehmenden Anfragen an das Krebsregister immer besser beantwortet werden.

Die detaillierten Darstellungen im aktuellen Datenbericht beziehen sich auf insgesamt 21 ausgewählte Krebserkrankungen. Erstmals werden 5-Jahres-Überlebensraten für den Regierungsbezirk Münster auch grafisch dargestellt. Über interaktive Abfragemöglichkeiten auf der Homepage des Krebsregisters können Interessierte eigene Auswertungen durchführen. Zur Unterstützung stehen dort Nutzungshinweise zum Herunterladen bereit. Der jährlich erscheinende Report kann kostenlos beim Krebsregister angefordert werden oder ist unter [www.krebsregister.nrw.de](http://www.krebsregister.nrw.de) abrufbar.

#### Hintergrundinformation zur Epidemiologisches Krebsregisters NRW gGmbH:

Die Arbeit des Epidemiologischen Krebsregisters NRW basiert auf dem Krebsregistergesetz des Landes NRW, das am 1. Juli 2005 in Kraft getreten ist. Ziel ist die flächendeckende und vollzählige Erfassung sämtlicher bösartiger Neubildungen in der Bevölkerung Nordrhein-Westfalens. Das Krebsregister NRW wird vom Land NRW und in der Aufbauphase von der Deutschen Krebshilfe e.V. finanziert. Das EKR NRW ist Partner des Gesundheitscampus NRW.

---

#### Bei Fragen wenden Sie sich bitte an:

Dr. med. Oliver Heidinger • [geschaeftsfuehrer@krebsregister.nrw.de](mailto:geschaeftsfuehrer@krebsregister.nrw.de) • Epidemiologisches Krebsregister NRW gGmbH • Robert-Koch-Straße 40 • 48149 Münster • Tel.: 0251/83-58571 • Fax: 0251/83-58577 • E-Mail: [info@krebsregister.nrw.de](mailto:info@krebsregister.nrw.de) • Internet: [www.krebsregister.nrw.de](http://www.krebsregister.nrw.de)